

eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung Protokoll der 11. Sitzung

Montag, 19.09.2016

13:20 – 15:35 Uhr

Bern, Schweizerisches Bundesarchiv, Auditorium

Anwesend

Vedat Akgül, StASG
Dennis Bauer, Fachlabor Gubler
Lambert Kansy, StABS
Samuel Lagresle, scope
Bernhard Rieder, StATG
Ralph Ruch, StAZH
Martin Schlatter, swisstopo
Tristan Triponez, StAVS

Sitzungsleitung und Protokoll

Georg Büchler, KOST
Martin Kaiser, KOST
Claire Röthlisberger, KOST

Entschuldigt

Lukas Aemissegger, CMI
André Buob, StABS
Anouk Dunant Gonzenbach, StAGE
Angela Gastl, ETH-Bibliothek
Jürg Hagmann, RIM Consulting
Markus Lischer, StALU
Martin Lüthi, StASG
Alain Mast, BAR
Roger Peter, StadtAZH
Brigitte Sacker, StadtABE
Tobias Wildi, docuteam

Traktanden

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Protokoll der 10. Sitzung vom 09.11.2015
3. eCH-0160, Ablieferungsschnittstelle
4. eCH-02XX, Informationspaket
5. eCH-0165, SIARD-Format
6. eCH-0193, DIP-Anforderungen (Hilfsmittel)
7. Weitere Standards der Fachgruppe (eCH-0164, eCH-0175)
8. Roadmap
 - a. Best Practice TAXAR
 - b. Weitere Standardisierungsprojekte
 - c. Sitzungsrhythmus
9. Varia

1 Begrüssung und Traktandenliste

Georg Büchler (GB) begrüsst die Anwesenden zur Sitzung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Seit der letzten Sitzung sind Bernhard Rieder, StATG, Martin Fischer, scope solutions AG, Samuel Lagresle, scope solutions AG, Lukas

Aemissegger, CMI, und Tristan Triponez, StAVS, in die Fachgruppe neu eingetreten, während Hedi Bruggisser, StATG, Stefan Bosshard, CMI, und Florian Vionnet, StAVS, ausgeschieden sind.

Das Traktandum 4, eCH-02XX, Informationspaket, wird hinter das Traktandum 6 geschoben. Die Traktandenliste wird mit dieser Änderung diskussionslos genehmigt.

2 Protokoll der 10. Sitzung vom 09.11.2015

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt.

3 eCH-0160, Ablieferungsschnittstelle

Claire Röthlisberger (CR) berichtet über die aktuelle Pflege von eCH-0160. Zu besprechen sind zwei RFC:

- *RFC 2016-58*: Präfixe für Namespaces: Implizit war klar, dass Präfixe verboten sein sollen; dies steht aber im Standard nicht drin. Da inzwischen SIP aufgetaucht sind, die Präfixe verwenden (z.B. v4:), schlägt die Fachgruppenleitung vor, dieses Verbot in einem Addendum explizit festzuhalten.
- *RFC 2016-62*: Testpakete für eCH-0160 (angeregt durch Tobias Wildi). Das Anliegen ist berechtigt, die Fachgruppenleitung schlägt vor, solche Pakete zu erstellen und auf der eCH-Site zu veröffentlichen.

Lambert Kansy (LK) fragt, wie die Testpakete publiziert werden sollen. Martin Kaiser (MK) erläutert, dass die genaue Form der Publikation (Addendum oder Filelink) mit eCH noch abgesprochen werden muss. Auf jeden Fall müssen die Testpakete von der eCH-0160-Website aus öffentlich zugänglich sein. MK ruft dazu auf, Muster-/Testpakete zur Verfügung zu stellen, sofern dies unbedenklich ist. Dies würde die Bildung des Testsets deutlich erleichtern.

Martin Schlatter (MS) ergänzt, dass im Projekt Ellipse gegenwärtig Tests zur Ablieferung mittels eCH-0160 laufen. Ende Jahr wird dazu ein Bericht veröffentlicht.

- ➔ **Die Fachgruppenleitung wird beauftragt, das Addendum zu den Präfixen einzureichen und die Zusammenstellung eines Testsets zu koordinieren.**
- ➔ **Die Fachgruppenmitglieder sollen allfällige Muster-SIP, welche veröffentlicht werden dürfen, der Fachgruppenleitung zukommen lassen.**

4 eCH-0165, SIARD-Format

CR erinnert daran, dass von eCH-0165 im Berichtszeitraum die Version 2.0 publiziert wurde. Leider sind bereits mehrere Änderungswünsche aufgetaucht:

- Flüchtigkeitsfehler in Version 2.0.
- Präfixe für Namespaces (siehe Erläuterungen oben zu eCH-0160).
- Zuordnung zwischen metadata.xml und table[number].xsd. Ist die Zuordnung anhand der Reihenfolge ausreichend oder nicht?
- Diverse vorgeschlagene Korrekturen nach der Implementierung der Version 2.0 in SIARD-Suite.

Die Fachgruppenleitung schlägt vor, eine neue Version 2.1 vorzubereiten. Die Änderungen lassen sich kaum mittels Addenda nachtragen, und so bleibt Version 2.0 inhaltsgleich zu E-ARK bestehen. CR lädt zur Mitarbeit in einer kleinen Arbeitsgruppe

ein, um diese Arbeit zu leisten. XML- und Datenbankkenntnisse sind sehr willkommen. Der Arbeitsbeginn wird nicht vor Ende Oktober sein, als Einreichungstermin kommt am ehesten der 07.05.2017 in Frage, allenfalls der 06.08. LK sieht einen zweistufigen Prozess, zunächst Formulierung der neuen Version, danach Tests in verschiedenen Institutionen. Er empfiehlt auch, weitere, in der Fachgruppe nicht vertretene Institutionen einzubinden.

→ Die Fachgruppenleitung wird beauftragt, die Version 2.1 von eCH-0165 wie skizziert vorzubereiten.

5 eCH-0193, DIP-Anforderungen (Hilfsmittel)

LK erinnert einleitend daran, dass der Entwurf in der Junisitzung 2015 besprochen worden war. Moniert wurden dabei im Wesentlichen terminologische Punkte; zudem waren Inkonsistenzen in der Gliederung zu bereinigen. Die Fertigstellung des Papiers hat sich relativ lange verzögert. Der Entwurf ist unter <http://www.ech.ch/share/page/site/digitalearchivierung/document-details?nodeRef=workspace://SpacesStore/826c2c3c-95ea-44c3-8430-f9f781c94fbb> verfügbar. Er wird Punkt für Punkt besprochen, wobei die Änderungen nicht im Protokoll, sondern direkt im Standardentwurf notiert werden.

Die folgenden Punkte werden in der Diskussion weiter ausgeführt:

- 3.1.3, Zeitpunkt der Generierung: Bernhard Rieder (BR) fragt, in welche Richtung die Entwicklung gehen wird: DIP-Bildung auf Vorrat oder Just in Time. Dennis Bauer (DB) vermutet Unterschiede je nach Unterkategorie: für Akten wohl JIT, für AV-Bestände aus Kapazitätsgründen eher auf Vorrat. MK und LK vermuten, dass die Just-in-Time-DIP-Bildung immer mehr zunehmen wird, weil die Technologie, gerade im E-Government-Bereich, sich enorm entwickelt hat.
- 3.1.5, Aufbereitung, Lesbarkeit: Martin Schlatter (MS) fragt sich, inwieweit die Barrierefreiheit überhaupt verwirklicht werden kann. Er begrüsst das readme.txt-File als minimale Einstiegshilfe und unterstreicht dessen Wichtigkeit.
- 3.2.2, Inhaltsinformationen: Das Projekt Ellipse macht hier gemäss MS ausdrücklich einen Vorbehalt, dass das Archiv keine Garantie übernimmt für die Transformation in Benutzungsformate.
- 3.2.3, Erhaltungsmetadaten und Repräsentationsinformationen: Vedat Akgöl (VA) fragt, welches denn die Kriterien für benutzerfreundliche Dateiformate sind. LK ist der Ansicht, dass dies nicht fix beschrieben werden kann, sondern zeit- und zielgruppenabhängig ist

→ Der Standardentwurf wird durch GB und LK gemäss der heutigen Diskussion finalisiert, danach noch einmal in der Fachgruppe zirkuliert und Ende Oktober beim Expertenausschuss eingereicht.

6 eCH-02XX, Informationspaket

MK erinnert zunächst an den Hintergrund dieser Diskussion: Die Fachgruppe erteilte der Themengruppe letzten November den Auftrag, eCH-0160 weiterzuentwickeln. Die Themengruppe erweiterte den Fokus danach auf eine generische Diskussion des Konzepts „Informationspaket“ und entwickelt dieses getrennt vom eCH-0160-SIP weiter. Die Themengruppe hat zunächst die Arbeiten des E-ARK-Projekts kritisch

studiert. Sie schlägt vor, die konzeptionelle Grundlage auf dem obersten Level (Containermodell) zu übernehmen, jedoch nicht die Ausformulierung gemäss Profilen, welche in die falsche Richtung gehen.

Aktuell identifiziert die Themengruppe die Crucial Metadata für Informationspakete. Eine Untergruppe befasst sich zudem mit neuen Methoden und Technologien beim Umgang mit Metadaten und beim Ordnen der Bestände. Die aktuelle Diskussion geht weg von der hierarchischen Tektonik zur semantischen Gliederung (RDF etc.) und zum abfragezentrierten Ordnen. MK verweist in diesem Zusammenhang insbesondere auf den soeben veröffentlichten Standardentwurf „Records in Context“ (RiC) des ICA. Damit versucht der ICA, die bisherigen Erschliessungsstandards ISAD(G), ISAAR(CPF), ISDIAH, ISDF in einen neuen, semantisch orientierten Standard zu überführen.

Tobias Wildi hat vorgängig zur Sitzung gefragt, ob und wie die eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung zu diesem Standardentwurf Stellung nehmen soll. MK schlägt vor, die Untergruppe „Neue Technologien“ der Themengruppe IP mit dieser Aufgabe zu beauftragen. Die Gruppe soll eine Stellungnahme erarbeiten und ihre Erkenntnisse gleichzeitig in die TG IP einbringen. LK unterstützt diesen Vorschlag, sieht aber als Voraussetzung dafür, dass die Untergruppe dazu personell verstärkt wird. CR fragt nach dem Zeithorizont der IP-Gruppe. MK denkt, dass dies etwas von den Resultaten und der geeigneten Veröffentlichungsform abhängt. Ein White Paper (siehe unten Traktandum 8) könnte relativ schnell entstehen, ein eigentlicher Standard erfordert mehr Arbeit.

→ Die Fachgruppe nimmt vom Arbeitsstand der Themengruppe IP Kenntnis. Sie erteilt der Untergruppe „Neue Technologien“ den Auftrag, eine Stellungnahme zu RiC zu erarbeiten.

7 Weitere Standards der Fachgruppe (eCH-0164, eCH-0175)

GB informiert, dass zu eCH-0164 und zu eCH-0175 weder Rückmeldungen noch Aktualisierungsbedarf festzustellen sind.

8 Roadmap

8.1 Best Practice TAXAR

GB informiert, dass die Spezifikation zur Archivierung von Steuerunterlagen im entsprechenden KOST-Projekt bereits Anfang Jahr fertiggestellt wurde. Seither sind im Hinblick auf eine Pilotimplementierung Kontakte mit den Steuerämtern ZH und SZ im Gang, aber noch wenig fortgeschritten.

8.2 Weitere Standardisierungsprojekte

GB informiert, dass eCH die Standardkategorien umgestaltet hat. Die bisherigen Kategorien *Standard*, *Best Practice* und *Hilfsmittel* bestehen unverändert weiter. Die bisherige Kategorie *Musterlösung* wird gestrichen. Neu wird dafür die Kategorie *White Paper* aufgewertet. *White Paper* durchlaufen nun ebenfalls den ordentlichen Genehmigungsprozess (wie *Hilfsmittel*) und erhalten eine eCH-Nummer. Für uns eröffnet dies potentiell neue Perspektiven. Für fachgruppeninterne Dokumente (die früheren *White Paper*) gibt es neu die Kategorie *Fachgruppendokument*.

Aus Sicht der Fachgruppenleitung stehen zurzeit keine Standardisierungsvorhaben an. Möglicherweise werden aus der IP-Diskussion neue Ideen entstehen. MS kündigt an, nächstes oder übernächstes Jahr Erkenntnisse aus der GIS-Archivierung in die Fachgruppe tragen zu wollen.

8.3 Sitzungsrhythmus

Nach den Erfahrungen im vergangenen Jahr schlägt GB vor, den Sitzungsrhythmus der Fachgruppe auf einmal jährlich anzupassen. Wir sind jetzt in einer Phase, in der wir weniger Standards erarbeiten; der halbjährliche Sitzungsrhythmus ist dafür zu intensiv. Um mit einem Jahresrhythmus dennoch effizient arbeiten zu können, ist eine gute Jahresplanung erforderlich. Gut vorbereitete Beschlüssen können vermehrt auf dem Korrespondenzweg erfolgen. Traktandenwünsche für die Sitzung sollen rechtzeitig angemeldet und dokumentiert werden.

→ Die Fachgruppe trifft sich neu einmal jährlich. Nächster Termin ist der Montag, 28. August 2017 (Sitzungsort voraussichtlich Zürich).

9 Varia

Keine.

Für das Protokoll:

Bern, 20.09.2016

Georg Büchler